

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 7 (1952)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legenheiten zur Kompostherstellung ausgenützt werden.

Interessant sind auch die geschichtlichen Angaben über die Kulturpflanzen, z. B. auf Seite 142: «Die entarteten Knospenstände des Blumenkohls... erscheinen im winzigen Köpfchen... erst zu Ausgang des 16. Jahrhunderts. Die Kulturen des barocken Rosenkohls ist uns aus Belgien sogar erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts überkommen.»

Auf Seite 30 lesen wir: «Wer aber weiß davon, daß sich auf einem Hektar normalen Ackerbodens Regenwürmer in einem Gesamtgewicht von fünf bis sieben Doppelzentnern befinden? Das entspricht etwa dem Gewicht einer Kuh. Und diese «Kuh im Acker» ist Tag und Nacht am Bohren und Graben, am Fressen und Misten. Das siebzigfache ihres Gewichtes (bis zu 60 000 kg) im Jahr setzen die Regenwürmer an feinsten Humuserde um, ideal für jede Pflanzenkultur. Die zahllosen Bohrgänge der Würmer *lockern* und *lüften* den Boden, machen ihn zugänglich für mechanisch sprengendes Eis im Winter und bereiten

somit neue Nahrung aus dem Gestein. Im Regenwurm Kot wird unter anderem der Kalkgehalt angereichert.»

Man sieht: Caspari schreibt einen anschaulichen Stil, der durch Vergleiche aller Art angenehm und leicht lesbar ist und das Dargestellte dem Gedächtnis gut einprägt.

Durch vielfache Illustrationen wird das Buch bereichert. Oft wird die Darstellung mit kräftigem Humor gewürzt, dessen ein Pionier bedarf, um über die Fährlichkeiten seiner bahnbrechenden Arbeit mit ausgeglichener Sinn hinwegzukommen. Daß das Kunstdüngerkapital an diesem Buche keine große Freude hat und seinen Mißmut tatkräftig bezeugte, ist ein Beweis dafür, daß Caspari mit seinem Werke eine Leistung vollbrachte, die von der interessierten Gegnerschaft gefürchtet wird. Umso mehr verdient er nicht nur die Beachtung und Aufmerksamkeit der biologisch Interessierten, sondern auch deren Beifall.

Edmund Ernst

Wer das Buch von Dr. Caspari erwerben möchte, dem besorgen wir es gerne.

E. EGLI
Buchs-Zürich

moderne
Landmaschinen

«Der Bauer ist nicht da, um soviel zu arbeiten, daß er am Abend todmüde ins Bett sinkt, sondern soll für seine Weiterbildung noch einige Stunden erübrigen. Dafür hat ihm z. B. die Technik einen fahrbaren Kran geschaffen zum Mistladen und den Kompost umzuschaffen.»
Tel. 94 42 01

EX LIBRIS-BÜCHER

sind ein Begriff für

gute Literatur — schöne Einbände — wirklich günstige Preise

Einige Beispiele aus unserer großen Auswahl:

Jeremias Gotthelf, Uli der Knecht Halbleder, **Fr. 6.25** (inkl. 1 Bon im Wert von Fr. 1.25)

Jeremias Gotthelf, Uli der Pächter Halbleder, **Fr. 7.50** (inkl. 1 Bon im Wert von Fr. 1.25)

C. F. Meyer, Sämtliche Werke in einem Halblederband, **Fr. 15.—** (inkl. 2 Bon zu Fr. 1.25)
usw. usw.

Keine Eintrittsgebühr, kein Beitrag, kein Bezugszwang. — Ein Gratisband für 5 Bons. — Illustrierte Zeitschrift gratis!
Fordern Sie Prospekte an und werden Sie Mitglied bei der **Buchgemeinschaft EX LIBRIS, Postfach, Zürich 23**
Bücherstuben in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich.

„Heimat“

Anbau- und Verwertungsgenossenschaft

Im biologischen Landbau führende bäuerliche Organisation. Wer sich als Bauer für diese Frage interessiert, wende sich an ihre Verwaltung.
Tel. (031) 69 52 78.

Gegründet
1904

**Zahnärztliches Institut
Konolfingen**

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft
in Preis und Ausführung.
Telephon 8 41 23

Urgesteinsmehl „Gotthard“

das wirksame und natürliche

Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

O. Gamma & Cie. Mineralmahlwerke Zürich 2

Mit

organischen Düngern

reiche

Ernte



wirken rasch und zugleich anhaltend, enthalten außer Phosphorsäure Stickstoff und Kali, wertvolle organische Substanzen und verschiedene wirksame Spurenelemente.

Ed. Geistlich Söhne AG., Wohlhusen + Schlieren
Düngerfabriken . gegr. 1851

Schweizerische Bauern-Heimatschule Möschiberg

Schule für sorgfältigen, boden-
ständigen Haushalt, mit
*praktischer Säuglingspflege in
eigenen Kinderstuben.*

Kleine Klassen. Sommer- und
Winterkurs je 5 Monate. Pro-
spekte durch die Schulleitung.



Jetzt 1 statt 3

Ultra-Bienna enthärtet das Wasser
und löst Kalkseife.

Ultra-Bienna enthält beste natürliche
Seife und bleicht schonend.

Ultra-Bienna garantiert höchstes Weiß
und klare Farben (Hellinwirkung).

SEIFENFABRIK SCHNYDER, BIEL

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Wer Lust hat, seine hauswirtschaftlichen Kenntnisse weiter auszubilden, dem bieten unsere Stellen als

Serviertöchter

Unterköchin und Küchenmädchen

ein schönes, befriedigendes Arbeitsfeld. Bewerberinnen ohne Vorkenntnisse werden angelernt. Eintrittsalter 18—20 Jahre für Küche und Service.

Für die **Leitung unserer Betriebe** bilden wir in unserer

Vorsteherinnenschule

geeignete Kräfte aus. Diese Schule dauert 2 Jahre:

1. Jahr: Praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes.
 2. Jahr: Weitere Ausbildung als Gehilfin.
- Alter: 24 bis 35 Jahre.

Prospekte und Auskunft durch das Hauptbüro: Dreikönigstr. 35, Zürich 2.

Das Vertrauen

kann man nicht kaufen, aber erwerben.

Wir vermitteln aus nur gesunden Beständen:

Hochgealptes TBC-freies Zucht- und Nutzvieh

Grabser- und Bündnervieh, Muneli, kräftige Rinder von 1—2 Jahren. Nähige und gekalbte Rinder und Kühe.

Direkte Vermittlung von Bauer zu Bauer!

Auch Lieferungen auf Bestellung, beste Referenzen! Nach einem Versuch werden auch Sie zu unserer zufriedenen Kundschaft gehören.

Erste Schweizerische Braunvieh-Vermittlungs-Genossenschaft

Vermittler, zugleich Verwalter der Genossenschaft:

Burkhard Sprecher, Salen, Grabserberg Tel. (085) 6 14 78

Schweinevermittlung:

Florian Gantenbein, Montbellin, Grabserberg Tel. (085) 6 16 45
wenn keine Antwort Tel. (085) 6 15 92

Stallungen der Genossenschaft bei:

Stefan Zweifel, bei der Post, Grabs Tel. (085) 6 17 59